
Mennonitischer Geschichtsverein

Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) des Mennonitischen Geschichtsvereins (MGV) vom 15. Juni 2002 in Hasselbach

1. Eröffnung und Begrüßung /Anträge der Tagesordnung

Dennis Slabaugh eröffnet die MV, die während des Jubiläums »350 Jahre Mennoniten im Kraichgau« stattfindet. Er begrüßt 21 Mitglieder und einen Gast und stellt fest, daß form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zur Tagesordnung schlägt Wolfgang Schultz vor, in Punkt 5 »Verschiedenes« den Absatz 5.3 »Satzungsänderungen« an erster Stelle zu behandeln. Der Vorschlag wird mit einer Stimmenthaltung angenommen. Helmut Funck bittet, den Punkt »Verschiedenes« um einen Absatz 5.4 mit dem Thema »Gedenken an Christian Hege« zu ergänzen. Diese Bitte wird einstimmig angenommen.

2. Protokoll der MV vom 27. Mai 2001 in Hamburg

Das Protokoll (MGBI 2001, S. 199–203) wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Vorstandes

3.1 Statistik und Allgemeines

Raphael Zeisset berichtet von 18 Abgängen und 10 Zugängen. Somit sank die Gesamtzahl aller Interessenten von 557 auf 549. Die Versammelten gedenken der Verstorbenen – Gerhard Heer, Elisabeth Jacob, Dr. Hans Stiasny. Dennis Slabaugh begrüßt die neuen Mitglieder Heinzhorst Dyck, Nikolaus Dyck, Patricia Hanberk, Hans Holzrichter, Albrecht Landes, David Neufeld, Loren Preheim, Dr. Helmut Schmahl sowie Daniel Studer. Er fordert zu weiterer Werbung auf.

3.2 Mennonitische Geschichtsblätter

Dennis Slabaugh nennt Gründe und bittet um Verständnis für das verspätete Erscheinen der MGBI 2001. Dann gibt er eine Vorschau auf die kommende Nummer der Geschichtsblätter und erwähnt unter anderem neue Forschungsbeiträge zu den Täufern in Münster/Westfalen.

Die Aussprache führt zu folgendem Beschluß der MV: »Der Vorstand wird gebeten, mit dem Redaktionsteam zu beraten, wie mit einem veränderten Konzept für die MGBI eine breitere Berichterstattung von historischen Begebenheiten und aktuellen Ereignissen erreicht werden kann, um eine erweiterte Leserschaft insbesondere in allen mennonitischen Gruppen und Gemeinden zu erreichen. Konkret wird darum gebeten zu prüfen, Beiträge aus Anlaß des Jubiläums ›350 Jahre Mennoniten im Kraichgau‹ für die Ausgabe der MGBI 2002 zu berücksichtigen. In zukünftigen Ausgaben könnten z. B.

- das 19. und das 20. Jahrhundert,
 - Veröffentlichungen von Quellen zur Täufergeschichte,
 - gemeindeorientierte Geschichtsschreibung,
 - die Beschreibung von Traditionen,
 - Familiengeschichten,
 - Darstellungen der sozialen Gruppen in den Gemeinden,
 - Täufergeschichte,
 - aber auch die Geschichte der Mennoniten in Rußland und ihre Umsiedlung während der letzten 30 Jahre
- eine stärkere Aufmerksamkeit erfahren.«

Dieser Beschluß wird mit 18 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

3.3 Menno-Simons-Gedächtnisstätte

Anhand eines Briefes von Helmut Enss berichtet Dennis Slabaugh von positiven Entwicklungen; so sei die Zahl der Besucher gestiegen, und das Ehepaar Dietrich und Karin Janzen bewähre sich in der Betreuung der Gedächtnisstätte.

3.4 Mennonitische Forschungsstelle (MFSt)

Gary Waltner kommentiert die Tischvorlage »Jahresbericht 2001«. Er berichtet von 400 bis 500 Besuchern, darunter auch solchen, die sich nicht nur für die MFSt, sondern für das Täufermennonitentum an sich interessieren. Ferner berichtet er von Neuanschaffungen von Büchern, der Übernahme von Nachlässen, von Ausstellungen, z. B. »Amische, Mennonitische und Hutterische Trachten« und von den Tätigkeiten der Helfer.

In der Aussprache wird unter anderem nach der Bedeutung gefragt, die der Arbeit der MFSt beigemessen werde. Dazu wird auf den Neubau der MFSt hingewiesen, durch den die hohe Bedeutung der nun darin möglichen Arbeit belegt werde, andererseits müsse der MGv aber mit den ihm zugehenden Mitteln haushalten. Daher könne z. B. die technische Weiterentwicklung der

Einrichtung der MFSt sowie die Aufarbeitung von Archivalien nur schrittweise vorgenommen werden. Außerdem wird die Zusammenarbeit der MFSt mit anderen Forschungseinrichtungen und Archiven erörtert. Schließlich dankt die MV Gary Waltner und den Helfern für ihre Arbeit.

3.5 Kassenbericht

Raphael Zeisset erläutert die Tischvorlage »Kassenbericht 2001«. Trotz gesunkener Einnahmen seien z. B. die Ausgaben für den Betrieb der MFSt von etwa 15 TDM im Jahre 2000 auf fast 25 TDM im Berichtsjahr gestiegen, was ebenfalls die Bedeutung zeige, die der Arbeit dort beigemessen werde. Insgesamt sei der Kassenstand vom Anfang des Jahres 2001 mit 71 TDM zum Ende des Jahres auf fast 83 TDM gestiegen, allerdings sei der darin frei verfügbare Anteil von etwa 47 TDM auf fast 31 TDM gesunken, weil die zweckgebundenen Geldbestände zugenommen haben. So sei eine freie Rücklage gebildet worden, die Rücklage MFSt sei gestiegen und erste Stiftungsspenden seien eingetroffen. Als aktuell berichtet der Kassenführer, daß die Baukasse jetzt ausgeglichen ist.

Mit der Tischvorlage »Einnahmen und Ausgaben im Durchschnitt der Jahre 1998 bis 2001« zeigt Raphael Zeisset, daß eine durchschnittliche jährliche Deckungslücke von DM 6600 jeweils durch Spenden oder Einmalerlöse gedeckt wurde. Die Übernahme höherer Aufwendungen könne beispielsweise mit einer Förderstiftung durch einzelne Stifter, durch Beteiligung aller Mitglieder über die Beiträge oder durch Anwerbung neuer Mitglieder möglich werden.

3.6 Kassenprüfungsbericht

Dennis Slabaugh liest den Prüfungsbericht vor, den Christa Hege und Günther Krüger am 6. Mai 2002 nach pflichtgemäßer Prüfung der Kassen-geschäfte bei Raphael Zeisset in Nürtingen angefertigt haben. Beide empfehlen die Entlastung des Kassenführers.

4. Entlastung des Vorstandes

Die Anwesenden erteilen dem Kassenführer sowie dem Vorstand einstimmig die Entlastung und danken für die geleistete Arbeit.

5. Verschiedenes

5.3 Satzungsänderungen

5.3.1 Zu § 1 Name und Sitz des Vereins

Aus aktuellem Anlaß schlägt der Vorstand vor, in § 1 den Satz 2 aufzutei-

len und wie folgt neu zu fassen: »Er hat seinen Sitz in Bolanden, Ortsteil Weierhof. Postanschrift ist die vereinseigene Mennonitische Forschungsstelle: Am Hollerbrunnen 2a, 67295 Bolanden-Weierhof. Der Verein ist in Kaiserslautern in das Vereinsregister eingetragen.« Dieser Vorschlag wird mit 19 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.

5.3.2 Zu § 6 Stimmberechtigung bei Mitgliederversammlungen

Um Mißverständnissen vorzubeugen, schlägt der Vorstand vor, in § 6, Absatz 2 den Satz 2 durch folgende Sätze zu ersetzen: »Stimmberechtigt sind die anwesenden Mitglieder (natürliche Personen) mit je einer Stimme. Zur Ausübung des Stimmrechts einer juristischen Person kann eine natürliche Person (selbst Mitglied oder nicht Mitglied) schriftlich bevollmächtigt werden. Eine natürliche Person darf nur eine einzige juristische Person vertreten und somit höchstens zwei Stimmen abgeben.« Nach der Aussprache, in der unter anderem die Beschränkung der Vertretungsbefugnis begründet und langfristig um eine unfassende Satzungsänderung gebeten wird, wird der Vorschlag mit 15 Ja-, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Auch wird daran erinnert, daß Satzungsänderungen erst mit dem Eintrag in das Vereinsregister wirksam werden.

5.1 Gründung der »Stiftung Mennonitische Forschungsstelle Weierhof«

Dennis Slabaugh erinnert an die Gespräche bei vorangegangenen Versammlungen und an den mit der Einladung zur MV versandten Text. Er stellt fest, die Gründung der Stiftung sei gründlich vorbereitet, er bittet die Mitglieder um ein zustimmendes Votum. Raphael Zeisset informiert über die in der Gründung einer unselbständigen Stiftung liegenden Vorteile und teilt mit, der Verein könne ein erstes Stiftungskapital in Höhe von 5 T Euro einbringen. Die MV stimmt der Gründung der Stiftung einstimmig zu; das Gründungsgeschäft wird im Anschluß an die MV durchgeführt.

5.2 Erhöhung des Mitgliedsbeitrages

Dennis Slabaugh erinnert an den hierzu ebenfalls mit der Einladung versandten Text und erläutert die vom Vorstand vorgeschlagenen, ab 2003 anzuwendenden Mitgliedsbeiträge: 25 Euro für Einzelmitglieder, 10 Euro für Studenten und Auszubildende, 40 Euro für Gemeinden. Nach der Aussprache, in der unter anderem angeregt wird, zukünftig kleine Gemeinden durch die Einführung eines Mitgliedsbeitrages je Zahl der Gemeindemitglieder zu entlasten, wird der Vorschlag des Vorstandes mit 19 Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

5.4 Gedenken an Christian Hege

Helmut Funck regt an, das Andenken an Christian Hege, einen der beiden Begründer und Herausgeber des Mennonitischen Lexikons, jetzt auch mit einer Platte auf seinem Grab in Eichstock zu wahren. Dennis Slabaugh antwortet, der Vorstand werde die Anregung beraten und eine Lösung finden.

6. Wahlen

6.1 Wahl der Kassenprüfer

Dennis Slabaugh teilt mit, Christa Hege und Günther Krüger seien bereit, auch die Kassengeschäfte des Jahres 2002 zu prüfen. Die MV erteilt ihnen den Prüfungsauftrag mit 20 Stimmen bei einer Enthaltung.

6.2 Wahl des 2. Vorsitzenden

Dennis Slabaugh gibt bekannt, mit Ablauf der heute endenden Amtszeit sei Gary Waltner bereit, das Amt des 2. Vorsitzenden nochmals zu übernehmen. Die MV wählt Gary Waltner einstimmig und dankt ihm für die schon bisher geleistete Arbeit.

6.3 Wahl eines Schriftführers

Dennis Slabaugh bedauert, daß die langjährige Schriftführerin Christel Schultz nicht zu einer Wiederwahl kandidiert; er dankt ihr für ihre treue Mitarbeit; Gary Waltner überreicht ein Geschenk. Dann gibt Dennis Slabaugh bekannt, daß Jörg Isert, Ostfildern bei Stuttgart, ehemals Geschäftsführer bei »Brot für die Welt«, als neuer Schriftführer kandidiert. Die MV bestellt Jörg Isert einstimmig zum neuen Schriftführer.

6.4 Wahl des Kassenführers

Raphael Zeisset erklärt sich zur Wiederwahl bereit, die MV wählt ihn einstimmig erneut zum Kassenführer.

6.5 Wahl der Beiräte

Dennis Slabaugh teilt mit, daß Rainer W. Burkart, Dr. Horst Gerlach und Dr. Gabriele Stüber zur Wiederwahl in den Beirat kandidieren. Als Nachfolger für Hans Rudolf Lavater stellt sich Daniel Studer aus Biel vor, um die Verbindung zum Schweizerischen Verein für Täufergeschichte zu pflegen. Gary Waltner bittet Dr. Wolfgang Schultz, zu kandidieren, um im Beirat die bisherige Mitarbeit fortzusetzen. Wolfgang Schultz dankt für die damit verbundene Anerkennung und kandidiert. Die MV wählt die vier Kandidaten in den Beirat und beruft Wolfgang Schultz zu dessen Ehrenmitglied.

7. Veröffentlichungen

Dennis Slabaugh berichtet

- vom Absatz des zum Jubiläum der Mennonitengemeinde Hamburg und Altona 2001 von Michael D. Driedger verfaßten Buches »Zuflucht und Koexistenz«;
- von der Vorbereitung eines Sammelbandes mit Aufsätzen von Hans-Jürgen Goertz anlässlich seines Eintritts in den Ruhestand;
- von der Fortsetzung der Schriftenreihe der MFSt mit einer Broschüre »Mennoniten und Amische in Mehlingen« von Lothar Horter;
- von einem Buch über die Geschichte der Mennoniten im Kraichgau, an dem Theo Glück arbeite, und
- davon, daß die Arbeit an dem von Diether Götz Lichdi entworfenen Geschichtsbuch noch nicht beendet werden konnte, obwohl große Hoffnung bestand, das Buch zur MV vorlegen zu können.

Die Aussprache führt zur Zusage des Vorstandes, sich verstärkt an der Arbeit zur Veröffentlichung des neuen Buches zu beteiligen. Schließlich bittet Gary Waltner um freiwillige Hilfe beim Lesen und Redigieren von Entwürfen zur Schriftenreihe der MFSt.

8. Abschluß

Auf Einladung von Dennis Slabaugh wird die MV mit dem Lied »Nun danket alle Gott« geschlossen.

Protokoll aufgesetzt: Dr. Wolfgang Schultz

Protokoll gelesen: Dr. Dennis L. Slabaugh